

Und noch immer kein Bote von draußen!“ sagte er, ungeduldig das Pflaster stampfend.

Da erklangen durch eine Seitenstraße die Hufschläge eines galoppirenden Pferdes. Einige Augenblicke noch und der Reiter bog auf den Marktplatz ein. Schaumbedeckt war sein Pferd, und fast athemlos hielt der Reiter beim ersten besten Bürger an.

„Wo find' ich den Befehlshaber der Stadt?“ frug er diesen laut.

Thimo hatte sein Kommen bemerkt und ging ihm entgegen. Der Bote, schon im Begriff an das Rathhaus zu reiten, kehrte um, als er den Ruf des Offiziers vernahm.

„Vom hohen Rath der Sechsstadt Löbau!“ sprach der Reiter, indem er ein Schreiben herabreichte, das er sorgsam in seiner Satteltasche verwahrt hatte.

Dabei liefen ihm die hellen Schweißtropfen, trotz des stürmischen kalten Tages, über die Wangen, daß Thimo theilnehmend fragte: „Armer Mann, mir dünkt, Ihr seid recht scharf geritten von Löbau bis gen Budissin. Ist's nicht also?“

„Wohl, edler Herr, im schärfsten Galopp ritt ich, und noch dazu von den Hussiten verfolgt bis an das Weichbild.“

„So nahe sind die Henkersknechte schon?“ fragte erstaunt der Commandant und entfaltete das Schreiben.

Der Rath zu Löbau meldete der Schwesterstadt, daß er die Angriffe der Hussiten bis dato glücklich abgeschlagen habe, es auch noch ferner zu thun gedenke und dabei, wenn sich die Möglichkeit darbiete, bundesfreundliche Hülfe von den Bauzenern erwarte. Zugleich theilte der Rath aber auch die Befürchtung mit, die Hussiten möchten sich unvermuthet nach Bauzen werfen, und gab zu diesem Behufe die ungefähre Stärke des Kelchnerheeres, ihre Streitmittel und Anführer an.

Thimo ließ sich von dem Boten noch verschiedene Auskunft mündlich geben, sowohl über den Marsch als über die Bewegungen und die Bestandtheile der anrückenden Schaaren, empfahl einigen Bürgern die Pflege des wackeren Mannes und eilte auf das Rathhaus, um den Vätern der Stadt Bericht zu erstatten.

Ungeäuert traf man die nöthigen Vorkehrungen, um einem etwaigen Handstreich der Kelchner zuvorzukommen. Die Lärmtrommel erschallte, die Glocken läuteten Sturm, und mit klingendem Spiele zog die Mannschaft in musterhafter Ordnung auf die Wälle, während zugleich die Zugbrücken aufgezo- gen wurden.